NATIONAL SENIOR CERTIFICATE EXAMINATION
MAY 2025

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER I

MARKING GUIDELINES

Time: 2 hours 100 marks

These marking guidelines are prepared for use by examiners and sub-examiners, all of whom are required to attend a standardisation meeting to ensure that the guidelines are consistently interpreted and applied in the marking of candidates' scripts.

The IEB will not enter into any discussions or correspondence about any marking guidelines. It is acknowledged that there may be different views about some matters of emphasis or detail in the guidelines. It is also recognised that, without the benefit of attendance at a standardisation meeting, there may be different interpretations of the application of the marking guidelines.

IEB Copyright © 2025

TEIL A LESEVERSTEHEN

AUFGABE 1 SELEKTIVVERSTEHEN

Alle Fragen beziehen sich auf den Text *Ein Traum vom schnellen Leben*

1.1 1.1.1 [ ] Ja [X] Nein

1.1.2 „der kurz davorsteht, bei der Formel 1 mitzufahren“

1.2 Er mag/liebt Autorennen.

1.3 Er hat gelernt, wie man steuert, Gas gibt (oder: schneller fährt) und bremst

1.4 Michael Schumacher oder Max Verstappen

1.5 1.5.1 [X] Ja [ ] Nein

1.5.2 Er hat viele Preise und auch Meisterschaften gewonnen, als er Go-Kart gefahren ist.

1.6 Man muss geistig/mental und körperlich fit und stark sein.

1.7 1.7.1 [ ] Ja [X] Nein

1.7.2 „Ich habe dort viel über mich gelernt“ Oder: „darüber wie man auch im Motorsport im Team arbeitet"

1.8 Es ist schwierig, Sponsoren und Kontakte zu finden. Oder: die Finanzen/ die finanzielle Seite

1.9 Er braucht sie, um auch an großen Wettbewerben und Meisterschaften teilnehmen zu können.

1.10 Er schreibt dieses Jahr sein Abitur und muss an den Wochenenden lernen und nicht Rennen fahren. ODER: seine Eltern sagen, dass er sich auf die Schule konzentrieren muss.

1.11 1.11.1 [ ] Ja [X] Nein

1.11.2 Er weiß dieses Jahr noch nicht genau, was er machen soll. Er lebt weiter für seinen Traum. // Es ist bis jetzt nur ein Traum.

IEB Copyright © 2025

AUFGABE 2 DETAILVERSTEHEN

Lesen Sie den Text *Bargeld oder Bankkarte* und die folgenden Sätze. Beachten Sie: Alle Aussagen sind aus dem Textkontext zu beurteilen. Kreuzen Sie entweder richtig oder falsch an.

		R	F
2.1	Wenn man Bargeld nutzt, weiß man immer, was man ausgibt.	X	
2.2	Jugendliche in Deutschland nutzen alle lieber die Bankkarte, weil sie sicherer ist.		X
2.3	Die befragten Schüler gehen an dieselbe Schule.	X	
2.4	Lena und Stephan sind nicht gleichaltrig.		X
2.5	Stephan hat einen Nebenjob.	X	
2.6	Ein anderes Wort für Kreditkarte ist „EC-Karte“.		X
2.7	Stephan nutzt seine Karte für alltägliche Einkäufe.		X
2.8	Bei einer Bankkarte ist es wichtig, dass man genug Geld auf dem Konto hat.	X	
2.9	Stephan sorgt sich, dass er sein Bargeld verliert, wenn er ausgeht.	X	
2.10	Eine Bankkarte muss man sofort ersetzen, wenn sie verloren ist.		X
2.11	Lena weiß von ihren Eltern, dass Bargeld besser ist.	X	
2.12	Lena wird von ihrem Vater für ihre Arbeit bezahlt.	X	
2.13	Lena hat kein Bankkonto, weil es zu unsicher ist.		X
2.14	Lena weiß genau, was sie mit ihrem Geld erreichen will.	X	
2.15	Jeder, der in Deutschland ein Bankkonto hat, hat auch eine Bankkarte.	X	
2.16	Bargeldloses Zahlen bedeutet, dass man nicht bezahlen muss.		X
2.17	Bei Kreditkarten gibt es für Bezahlungen ein Limit.	X	
2.18	Wenn man auf Kredit einkauft, gibt man das Geld zurück, wenn man kann.		X
2.19	Die meisten Deutschen bevorzugen Bargeld.	X	
2.20	In fünf Jahren soll ganz Deutschland bargeldlos sein.		X

IEB Copyright © 2025

AUFGABE 3 GLOBALVERSTEHEN

3.1 **Lesen Sie zuerst die Überschriften (A–M). Lesen Sie dann die 6 Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (A–M) am besten zu welchem Text (3.1.1–3.1.6) passt. Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift nur einmal gebrauchen.**

3.1.1	3.1.2	3.1.3	3.1.4	3.1.5	3.1.6
G	L	K	B	M	J

3.2 *Ja oder nein*

Ein passender Grund aus dem Text

TEIL B LITERATUR: VORGESCHRIEBENE TEXTE

Bearbeiten Sie ENTWEDER Aufgaben 4 und 5 (*Timo darf nicht sterben*)
ODER Aufgaben 6 und 7 (*Der Mann, der nie zu spät kam*)

AUFGABE 4

Beantworten Sie die folgenden Fragen zu dem Textauszug aus *Timo darf nicht sterben* von Charlotte Habersack.

Bitte beachten: ALLE FRAGEN BEZIEHEN SICH AUF DEN TEXT

4.1 Bergab kann man ausrutschen/hinfallen
und Timo hat keine richtigen Schuhe an.

4.2 Er setzt sich hin, er nimmt etwas zu Essen aus der Tasche und er wartet auf Andreas.

4.3 4.3.1 [X] Ja [ ] Nein

4.3.2 „Endlich kommt Andreas an.“ Oder: „(Na) … bist du auch schon da?“

4.4 Das Wasser kommt vom Gletscher.

4.5 Er hat einen neuen Freund. Er hat jemanden, mit dem er wandern kann. Oder es ist so schön in den Bergen und das weiß er wegen Andreas.

4.6 Reintalangerhütte

4.7 Eine Hütte im Tal an einem Bach, bunte Fahnen wehen, es gibt Tische und Stühle, Kinder spielen und Wanderer ruhen sich aus (drei davon)

4.8 Weil sie schon weit gelaufen sind.

4.9 4.9.1 [ ] Ja [X] Nein

4.9.2 „Ich gehe zum Wirt und sage Bescheid, dass wir da sind“

4.10 Rauchen verboten, Müll mitnehmen, ab 22 Uhr ist Ruhezeit, keine Schuhe in den Schlafräumen

UND

IEB Copyright © 2025

AUFGABE 5

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören. Tragen Sie die Lösungen in die Tabelle ein.

5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.9	5.10
K	O	B	I	M	E	N	S	T	D

ODER

AUFGABE 6

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben zu dem Textauszug aus *Der Mann, der nie zu spät kam* von Paul Maar.

Bitte beachten: ALLE FRAGEN BEZIEHEN SICH AUF DEN TEXT

6.1 Er ist noch nie in seinem Leben zu spät gekommen.

6.2 Wilfried wachte eine halbe Stunde vor seinem Wecker auf, war schon angezogen, als seine Mutter ihn wecken wollte, und sagte ihr, dass sie sich beeilen müssen.

6.3 „stolz“

6.4 langsam, müde gehen

6.5 Andere Kinder spielten nach der Schule Fußball oder gingen langsam an den Schaufenstern vorbei, Wilfried rannte schnell nach Hause, weil er nicht zu spät zum Essen kommen wollte.

6.6 Wilfried nimmt morgens immer den frühesten Zug und ist 20 Minuten vor der Abfahrt am Bahnhof und/oder er wacht/steht sehr früh auf.

6.7 Er meint, dass es gut sein würde, wenn andere Leute auch so pünktlich wären oder nur für einen Punkt: Andere können sich ein Beispiel an ihm nehmen/er dient als Vorbild.

6.8 6.8.1 [ ] Ja [X] Nein

6.8.2 Sie wollen, dass Wilfried auch zu spät kommt, damit sie nicht immer pünktlich sein müssen.

6.9 Er ist sein ganzes Leben lang pünktlich gekommen und er sieht nicht, welche Vorteile es bringen kann, zu spät zu kommen.

6.10 Verabredungen und Versammlungen

UND

IEB Copyright © 2025

AUFGABE 7

Verbinden Sie die Satzhälften, die dem Kontext nach zusammengehören. Tragen Sie die Lösungen in die Tabelle ein.

7.1	7.2	7.3	7.4	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	7.10
H	D	P	K	S	E	M	R	C	F

Summe Paper 1: 100 Punkte

IEB Copyright © 2025